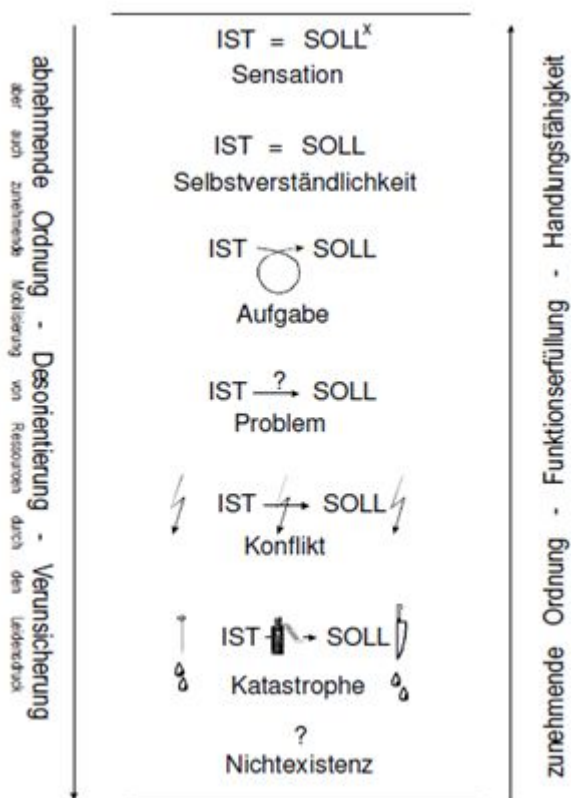




Startseite > Psychosoziale Themen > Konflikte > Erhebungsverfahren

Erhebungsverfahren: Konflikte analysieren und bearbeiten



Modell "Niveaus von Handlungsfähigkeit" nach Kunkel & van Kaldenkerken (2008).

Zur Unterstützung des angemessenen Umgangs mit Problemen, Konflikten und Katastrophen und zur Förderung der Selbstwahrnehmung dient das Modell "Niveaus von Handlungsfähigkeit" nach Roland Kunkel und Carla van Kaldenkerken.

Das Modell hilft,

- die eigene Handlungsfähigkeit wahrzunehmen,
- das Niveau der eigenen Handlungsfähigkeit einzuordnen,
- zu erkennen, welche Beratungsformate (z.B. Mediation, Kollegiale Beratung, Krisenintervention) zur Unterstützung wann nützlich sein könnten.

Die sieben Stufen der Handlungsfähigkeit hängen jeweils davon ab, wie das "Ist" zum "Soll" in Relation steht. Die Handlungsfähigkeit sinkt von der ersten obersten Stufe bis zur siebten untersten Stufe und mit ihr auch das Vertrauen in sich selbst, den Konflikt zu lösen. Die Ordnung nimmt ab, Desorientierung und Verunsicherung nehmen zu. Wird auf den jeweiligen Stufen angemessen reagiert, steigt in der Regel die Handlungsfähigkeit. Die Ordnung nimmt zu und die Funktionserfüllung rückt in den Fokus. Während auf der Stufe Konflikt eine Mediation zwischen den Konfliktparteien möglich ist, geht es bei der Nichtexistenz nur noch um Trennung als Lösung.

Für eine weitere Beratung stehen Ihnen die Arbeitspsychologinnen und Arbeitspsychologen der Niedersächsischen Landesschulbehörde zur Verfügung.

Siehe auch

website von Kunkel & van Kaldenkerken

Artikel-Informationen

07.03.2018

Kurzlink:

www.aug-nds.de/?id=341

© 2019 Niedersächsisches Kultusministerium | Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung nur mit unserer Genehmigung